

DEUTSCHER TANZPREIS

EHRUNG ALS HERAUSRAGENDER INTERPRET 2020

Friedemann Vogel

Kammertänzer und Erster Solist des Stuttgarter Balletts



Friedemann Vogel ©Youn Sik Kim

Nur wenige männliche Balletttänzer seiner Generation haben eine derart konstante künstlerische Karriere vorzuweisen und können auf eine vergleichbare internationale Laufbahn blicken, wie der gebürtige Stuttgarter Friedemann Vogel. Seit über 20 Jahren Mitglied des Stuttgarter Balletts ist er mittlerweile ein Weltstar. Seine Kunst und sein Können sind auf der ganzen Welt gefragt. Als angesehener Botschafter seines Landes hat er dessen Ballettlandschaft in den vergangenen Jahren stark mitgeprägt. Vogel brilliert in den großen Ballettklassikern genauso wie im Zeitgenössischen. Viele bedeutende Choreographen haben im Verlauf der letzten Jahre für ihn kreiert. Seine große Emotionalität gepaart mit einer exzellenten Technik sucht ihresgleichen. Diese Kombination ist es, die aus ihm einen so besonderen, einzigartigen Tänzerdarsteller macht. Man nimmt ihm ab was er verkörpert – und das über alle stilistischen Grenzen hinweg. Mit Friedemann Vogel bekommt ein Künstler die Ehrung des Deutschen Tanzpreis 2020 als herausragender Interpret, dessen beispielloser Antrieb nicht nur die Perfektion des Balletttanzes ist, sondern gleichzeitig der große Drang, immer wieder Neues im Tanz entdecken zu wollen.

Jurybegründung DEUTSCHER TANZPREIS 2020

Biografie

Friedemann Vogel wurde in Stuttgart geboren. Er absolvierte sein Ballettstudium an der Académie de Danse Classique Princesse Grace in Monte Carlo mit einem John Gilpin-Stipendium von Prinzessin Antoinette von Monaco. Seit September 1998 ist Friedemann Vogel Teil des Ensembles des Stuttgarter Balletts, seit der Spielzeit 2001/2002 ist er dessen erster Solist. Im Jahr 2015 wurde ihm aufgrund seiner besonderen Verdienste der Titel Kammertänzer vom Land Baden-Württemberg verliehen.

Früh wurde sein herausragendes Talent erkannt und Vogel bereits schon zu Beginn seiner Karriere mit wichtigen Auszeichnungen geehrt. So gewann er 1997 den Prix de Lausanne, die Goldmedaille des Prix de Luxembourg sowie die italienische Eurocity Competition; 1998 war er Sieger der USA International Ballet Competition in Jackson, Mississippi; 2002 gewann er den Erik-Bruhn-Prize in Toronto (Kanada). Bereits zweimal, in den Jahren 2010 und 2019, wurde Friedemann Vogel in der Kritiker*innenumfrage des Fachmagazins tanz zum Tänzer des Jahres gewählt. 2011 kürte ihn das italienische Tanzmagazin Danza&Danza ebenfalls zum besten Tänzer. 2016 wurde er mit dem Prix MAYA ausgezeichnet.

Friedemann Vogels Repertoire umfasst klassische Titelrollen gleichermaßen wie Rollen aus Stücken zeitgenössischer Choreographen wie John Cranko, George Balanchine, Jerome Robbins, Maurice Béjart, Kenneth MacMillan, Jiří Kylián, John Neumeier, William Forsythe, Wayne McGregor, Mauro Bigonzetti, Sidi Larbi Cherkaoui, Akram Khan und Marco Goecke.

Im Laufe seiner Karriere wurde Friedemann Vogel von den führenden Compagnien der Welt als Gastkünstler eingeladen. Zu seinen Stationen zählen das Mariinski-Theater in St. Petersburg, das Bolschoi-Theater in Moskau, die Mailänder Scala, das Teatro dell'Opera di Roma, das English National Ballet, das National Ballet of China, das Tokyo Ballet, das Korean National Ballet und das Hong Kong Ballet, das Ballet de Santiago de Chile, das Finnish National Ballet, das Staatsballett Berlin sowie das Bayerische Staatsballett, das Royal Swedish Ballet, das Staatsballett Wien, das Ballett Zürich, sowie das Béjart Ballet Lausanne. Seit 2014 ist er Gast-Solist des Michailowski-Theaters in St. Petersburg.

www.friedemannvogel.com | www.stuttgarter-ballett.de

Pressekontakt

Alexa Junge

Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2

D-10997 Berlin

presse@dachverband-tanz.de

Telefon: +49 (0)30 / 37 44 33 92

www.deutschertanzpreis.de